

## **Ein Fall aus der Praxis des (Senioren-)Sicherheitsberaters; heute: Auch Taschendiebe besuchen Weihnachtsmärkte (Folge 67 der Reihe „Aber sicher!“)**

Wer denkt schon in der beschaulichen Vorweihnachtszeit beim abendlichen Schlendern zwischen den einladenden Ständen, dem Geruch von Lebkuchen und heißem Glühwein daran, bestohlen zu werden? Das passt – so möchte man meinen – ja gar nicht zusammen. Doch das sehen Taschendiebe ganz anders. Für sie eröffnen sich mit solchen Großveranstaltungen vielerlei Möglichkeiten, ihrem schäbigen Handwerk erfolgreich nachzugehen. Wie so was ablaufen kann, möchte ich Ihnen am Fall von Katharina W. aufzeigen.

Schon lange hatte sich Katharina auf den Bummel über den Weihnachtsmarkt gefreut. Die 60jährige Angestellte genießt wie jedes Jahr die bunten Lichter, verbunden mit dem Klang der Weihnachtslieder. Ein freundlicher Mann mit Stadtplan fragt sie nach dem Weg zum Bahnhof. Natürlich hilft Katharina. Am nächsten Getränkestand will sie zahlen und bemerkt entsetzt – ihre Geldbörse ist weg.

So wie Katharina W. werden jedes Jahr viele Menschen Opfer von Taschendiebstahl. Die Diebe nutzen die Dunkelheit und das Gedränge für ihre Beutezüge. Mit einfachen Tricks lenken sie ihre Opfer ab und entkommen in Sekundenschnelle. Dagegen hilft vor allem vorbeugen. Zu Ihrem Schutz hier fünf Tipps des Weissen Rings für Ihre Sicherheit:

- **Begleitung**

Am sichersten und schönsten ist es gemeinsam mit Freunden.

- **Nur das Nötigste**

Nehmen Sie möglichst wenig Bargeld und Wertsachen mit.

- **Tasche sichern**

Nutzen Sie Taschen mit Schulterriemen und legen Sie diese quer über den Oberkörper.

- **Geld am Körper**

Nutzen Sie die verschließbaren Innentaschen der Kleidung für Ihre Wertsachen.

- **Laut rufen**

Wenn Sie bedrängt werden, laut rufen. Das erzeugt Aufmerksamkeit.

Sollte trotz aller Vorsicht etwas passiert sein:

- Zieht jemand an Ihrer Tasche, halten Sie diese nicht krampfhaft fest. Sie könnten stürzen. Rufen Sie um Hilfe.
- Ist der Diebstahl passiert, rufen Sie die Polizei (Notruf-Nr. 110) oder wenden Sie sich u. a. an das Opfer-Telefon des Weissen Rings: 116006.
- Um Ihre gestohlene Giro- und Kreditkarte sperren zu lassen, rufen Sie umgehend die 116116 an.
- Wurden noch andere Karten oder Ausweise gestohlen, dann auch diese sperren lassen oder den Verlust melden.

Wenn Sie diese Punkte beherzigen, sollte der Besuch des Weihnachtsmarktes mit seiner Beschaulichkeit und seinen Düften für Sie ein Erlebnis werden, das Sie bis zum darauffolgenden Jahr in guter Erinnerung behalten und von dem Sie lange zehren können.

Christoph Fuchs